

Das Studienprogramm der
Deutsche Buddhistische Union (DBU)

Wissen – Verstehen – Erfahren
Buddhistische Weisheit in der Vielfalt der Traditionen

lädt ein zum Seminar (*Modul Schriften, Sprache, Übersetzungen*)

Die Grenzen der Sprache

Referenten: Christoph Klonk & Hans-Günter Wagner

23. – 25. August 2019 in der Praxis Janssen in Kassel

In diesem Seminar geht es um die Vielfalt buddhistischer Ausdrucksformen in Vergangenheit und Gegenwart. Während ihrer über 2500-jährigen Geschichte hat die buddhistische Lehre ein breitgefächertes Schrifttum hinterlassen, das von kanonischen Texten, scholastischen Kommentierungen, Versen, Gleichnissen und Legenden bis zu Mantren und Koans reicht. Das Seminar wendet sich an alle, die mit uns diese Vielfalt näher ausloten möchten und die auf der Suche nach einer zeitgemäßen und traditionsübergreifenden „Sprache des Dharma“ sind.

Neben Problemen der Übersetzung buddhistischer Originaltexte in westliche Sprachen im Wechselspiel zwischen exotischer Faszination und der Widerspiegelung des Vertrauten wollen wir uns auch damit befassen, wie frühe Übersetzer und Verbreiter der Lehre unser Sprachverständnis des Buddhismus bis heute geprägt haben. Je nach Interessenlage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer soll es auch um die Deutung buddhistischer Fabeln, Legenden, Gleichnisse und Metaphern sowie die Lyrik des Chan-Buddhismus und um Zen-Haikus gehen, wo die Worte das Eigentliche nur ausdrücken, indem sie es kunstvoll umkreisen.

Das Wochenende soll auch Raum geben für die spannende persönliche Übertragung: Wie kann die Information des Buddha so in unserer heutigen Sprache spürbar werden, dass sie mein Leben und Erleben bereichert? Am Beispiel grundlegender, zentraler Begriffe werden wir die Herausforderungen und Schwierigkeiten erkunden.

Christoph Klonk

ist Arzt, Autor und Übersetzer tibetischer Lehrer und Ärzte, Herausgeber und Übersetzer von „Taghelle Weisheit – Erforschen der Wirklichkeit, Anleitung zur nachhaltigen Freude durch die Begegnung mit Nagarjunas ›Intelligenz – die Grundlage des Mittleren Weges‹“. Seit vielen Jahren moderiert er Studiengruppen zu diesem Thema und unterrichtet »Menla-Training – Empathie und Achtsamkeit für helfende Berufe« in Europa und den USA.



Dr. rer.pol. **Hans-Günter Wagner**

ist traditionsübergreifender Buddhist. Nach jahrzehntelanger Tätigkeit in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit arbeitet er heute als Chinesischlehrer, Dozent für Cross-Cultural Management, Autor und Übersetzer buddhistischer Texte.



Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 23. August 2019

- 19.00 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Organisatorisches
- 19.30 Hans-Günter Wagner: Die Sprachen des Buddhismus, der buddhistische Kanon und kurzer Versuch einer Klassifikation von buddhistischen Textgattungen
- 20.00 Christoph Klonk: Einführung ins Thema
- 20.30 Kurze angeleitete Meditation (HGW; bis 21 Uhr)

Samstag, 24. August 2019

- 9.00 Shamatha (CK)
- 9.30 Buddhistische Übersetzungsarbeit zwischen Originalität und Adaption – über die kulturelle Prägung von Begriffen, Konzepten und Zugangsweisen (HGW)
- 10.45 *Pause*
- 11.15 Einblicke in die Problematik des Übersetzens am Beispiel bekannter Textstücke der tibetischen Tradition (CK)
- 12.30 Gesprächsrunde, beginnend mit Austausch der Referenten
- 13.00 *Mittagspause*
- 15.00 Problematik des Übersetzens am Beispiel zentraler Begriffe – Erwartung und Anforderung an Übersetzungsbegriffe (CK)
- 16.00 *Pause*
- 16.30 Buddhistische Sprache jenseits der Lehrtexte: Sutrengeschichten, Fabeln, Legenden und *Yulus* (Schüler-Meister-Dialoge) und buddhistische Lyrik (HGW)
- 17.30 Gesprächsrunde (*Moderation dw*)
- 18.00 Geleitete Meditation (HGW; *Ende ca. 18.30 Uhr*)

Sonntag, 25. August 2019

- 9.00 Vipashyana (CK)
- 9.30 Beredte Stille und donnerndes Schweigen - der Buddhismus als Impulsgeber der modernen Sprachphilosophie? (HGW)
- 10.30 Missverständnisse der Nutzer in Hinblick auf das, was Übersetzung leisten sollte und kann – Exkurs zum Missbrauch von Übersetzung (CK)
- 11.30 *Pause*
- 11.45 Auf der Suche nach einer verständlichen Sprache für den Dharma im Westen und Zeit für Fragen und Austausch (*Moderation dw*)
- 12.45 Feedback, Abschluss und Dank;

Ende ca. 13.00 Uhr

Anmeldung über die DBU-Geschäftsstelle bei Bettina Hilpert, Amalienstr. 71, 80799 München, Tel. 089 45 20 69 3-0, info@dbu-brg.org

Kosten des Seminars:

140 - 80 € (je nach Einkommen, Preiskategorien siehe Preistabelle unten) inklusive Materialien, Getränke und Snacks in den Pausen.

Bitte überweisen Sie den Betrag spätestens fünf Werktage vor Beginn des Seminars auf das Konto der DBU, BIC: GENODEM1GLS, IBAN: DE59 4306 0967 7005 0505 02. Bei Rücktritt bis eine Woche vor Beginn des Seminars wird der Betrag bis auf 15 € Bearbeitungsgebühr zurückerstattet; danach nur, falls jemand nachrückt.

Online-Option:

Dies Seminar kann alternativ online gebucht werden, wenn sich mindestens vier Menschen dafür interessieren. Bitte bei der Anmeldung angeben, weitere Infos folgen.

Veranstaltungsort:

Praxis Janssen, Sachsenstr. 8, 34131 Kassel

Anreise:

ab Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe ca. 12-15 min.
zu Fuß oder eine Station mit der Straßenbahnlinie
3 oder 4 bis Walter-Schücking Platz, dann 5 min
zu Fuß

Übernachtungsmöglichkeiten in

nahegelegenen Hotels und Pensionen in der
Umgebung des Bahnhofs Kassel-Wilhelmshöhe,
z.B. www.herkulesblick.de, auch Airbnb in
34131 Kassel

Verpflegung:

In den Pausen werden Tee, Obst und Kekse
angeboten. Voraussichtlich gibt es am
Freitagabend vegetarische Suppe und Brot für 5-
6 Euro, Samstagmittag gehen wir in der Nähe gemeinsam essen.



Hinweis der DBU:

Dies ist keine therapeutische Veranstaltung; Teilnehmer sollten psychisch gesund sein.

Koordinatorin des Wochenendes:

D. Wolter doriswolter@gmx.de (0160-310 77 41).

Neues soziales Preissystem beim DBU-Studien-Programm

Beim DBU-Studienprogramm können Sie nun zwischen **Förderbeitrag** und **regulärem Beitrag** und **reduziertem Beitrag** wählen. Zusätzlich gibt es jetzt einen **Frühbucher-Rabatt** und eine **Prämie für Stammkunden**.

Damit die Unkosten gedeckt sind, müssen wir im Schnitt pro Teilnehmer 140 € pro Veranstaltung verlangen. Da viele Menschen mit wenig Geld auskommen müssen und sich diesen Betrag nicht leisten können, haben wir die Möglichkeit eines reduzierten Beitrags eingerichtet. Andererseits fällt es aber auch einigen Menschen nicht schwer, mehr zu zahlen. Wer es sich leisten kann und mag, hat nun die Möglichkeit, freiwillig den Förderbeitrag von 160 € zu übernehmen. Damit ermöglicht er es anderen, Veranstaltungen des Studienprogrammes zum reduzierten Beitrag von 80 € zu besuchen.

Wenn Sie schon immer einmal ein Pate für jemanden sein wollten, dann wählen Sie den Förderbeitrag und ermöglichen es so anderen mit reduziertem Beitrag am DBU-Studien-Programm teilzunehmen.

Die neuen Preise im Überblick:

Wochenendseminare

140 € regulärer Beitrag

120 € Frühbucherrabatt regulärer Beitrag bis 6 Wochen vor dem Kurs.

160 € Förderbeitrag, damit fördern Sie die Teilnahme einer einkommensschwachen Person

80 € reduzierter Beitrag für Menschen, die sich sonst die Teilnahme nicht leisten könnten (in besonderen Fällen auch noch weniger)

Treueprämie für Teilnehmer, die innerhalb von drei Jahren an mehr als 5 Kursen teilgenommen haben, ist der 6. Kurs frei.

Zum Seminar im August 19 bieten wir einen Sonderpreis für Dharma-Übersetzer: 100 Euro

(in begründeten Fällen für Studenten, Arbeitslose u.ä.: 80 Euro)

Bitte bei der Anmeldung vermerken!

Die Teilnahmegebühr versteht sich inklusive Materialien und Getränke und Snacks in den Pausen.

Tagesseminare

45 € regulärer Beitrag

65 € Förderbeitrag

25 € reduzierter Beitrag

Zwei Tagesseminare zählen wie ein Kurs, bei der **Treueprämie**.

Für Präsenz- und Online-Seminare gelten dieselben Konditionen. Für uns bedeutet dies einen zusätzlichen Aufwand, aber Sie sparen sich Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung vor Ort. Die Aufnahmen sind für Online-Teilnehmer danach noch 4 Wochen im Internet zu sehen.

Bei **Rücktritt** Ihrerseits bis eine Woche vor Beginn des Seminars wird der Kursbeitrag bis auf 15 € Bearbeitungsgebühr zurückerstattet, danach nur, wenn jemand nachrückt.

Falls sich nicht genügend (mind. 10) Teilnehmer anmelden, sagen wir den Kurs ab. Im Falle einer Absage unsererseits melden wir uns spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin bei Ihnen. Die bereits bezahlten Teilnahmegebühren werden vollständig zurückerstattet. Für Reisekosten haften wir nicht.

Die neuen Preise gelten seit dem 1.1.2016.

Version 1.2.2018